



Der alte Garten.

Von M. Dab

Der alte Garten, die uns her... Ueberall blühte der Flieder, aber nirgends so reich, wie in dem alten Garten an der Stadtmauer.

Lucy, sagte ein Knabe mit großen, schönen Augen... Aber jede hat doch ihr eigenes Leben, entgegnete der Knabe.

Ich hab's gesehen, Sie leben ja gar nicht, rief die kleine. Doch, entgegnete der Knabe.

Nicht lange, erwiderte der Knabe, nicht mehr lange... Warum fliegen sie denn nicht in die Höhe?

Sie können ja nicht, Lucy, sie müssen gehen. Ich hab's gesehen, wie sie mit den Köpfen zusammen schlagen.

Du? erwiderte der Knabe, ich denke aber, dann thut es ihnen nicht mehr so weh.

Die dummen Blumen, sagte die hübsche, kleine Lucy... Was Du immer träumst! sagte die hübsche, kleine Lucy.

Zu beiden Seiten des Gartenhauses standen zwei knospende Rosenbüsche... Was sie nur denken mag! rief Reinhold.

Es ist ja nur Stein, machte die kleine allfällig. Sie denkt aber doch, entgegnete der Knabe.

Die kleine draußen, wie sie auf dem Felde herum liegen... Ungeduldig hatte das Mädchen die Glashüte des Säusdens aufgeschoben.

Jetzt wollen wir Hochzeit spielen, ordnete das kleine Mädchen an... Ich hab's gesehen, Sie leben ja gar nicht.

Ich hab's gesehen, Sie leben ja gar nicht, rief die kleine. Doch, entgegnete der Knabe.

Nicht lange, erwiderte der Knabe, nicht mehr lange... Warum fliegen sie denn nicht in die Höhe?

Sie können ja nicht, Lucy, sie müssen gehen. Ich hab's gesehen, wie sie mit den Köpfen zusammen schlagen.

Du? erwiderte der Knabe, ich denke aber, dann thut es ihnen nicht mehr so weh.

Die dummen Blumen, sagte die hübsche, kleine Lucy... Was Du immer träumst! sagte die hübsche, kleine Lucy.

Zu beiden Seiten des Gartenhauses standen zwei knospende Rosenbüsche... Was sie nur denken mag! rief Reinhold.

Es ist ja nur Stein, machte die kleine allfällig. Sie denkt aber doch, entgegnete der Knabe.

Die kleine draußen, wie sie auf dem Felde herum liegen... Ungeduldig hatte das Mädchen die Glashüte des Säusdens aufgeschoben.

Jetzt wollen wir Hochzeit spielen, ordnete das kleine Mädchen an... Ich hab's gesehen, Sie leben ja gar nicht.

Ich hab's gesehen, Sie leben ja gar nicht, rief die kleine. Doch, entgegnete der Knabe.

Nicht lange, erwiderte der Knabe, nicht mehr lange... Warum fliegen sie denn nicht in die Höhe?

Sie können ja nicht, Lucy, sie müssen gehen. Ich hab's gesehen, wie sie mit den Köpfen zusammen schlagen.

Du? erwiderte der Knabe, ich denke aber, dann thut es ihnen nicht mehr so weh.

Die dummen Blumen, sagte die hübsche, kleine Lucy... Was Du immer träumst! sagte die hübsche, kleine Lucy.

kleines Säckelchen mit einem grünen Schawl... Dann legte sie ein verrottetes Kränzchen...

Blumen, ach nein! die wollen nichts, die ordentlichen Gärtnernädchen tragen sie... Ich will Dir einen Strauß Flieder holen.

Oh! machte der Knabe und sah aus, als ob er sich dies nicht vorstellen könnte.

Die Trauung verlief in schönster Ordnung... Das Mädchen hatte sich die Cerimonien bei tante Fabels Hochzeit wohl angesehen.

Es war ein vornehmer, kleines Mädchen, beide reicher Leute Kinder... Wie sie die Köpfe gegen einander streckten und die dunklen und die gelbigen Haare sich vermischten.

Jetzt müßten die Diener mit Wein und den guten Sachen kommen, schwatzte die kleine...

Sie schienen noch innen zu stehen.

Die Trauung verlief in schönster Ordnung... Das Mädchen hatte sich die Cerimonien bei tante Fabels Hochzeit wohl angesehen.

Es war ein vornehmer, kleines Mädchen, beide reicher Leute Kinder... Wie sie die Köpfe gegen einander streckten und die dunklen und die gelbigen Haare sich vermischten.

Jetzt müßten die Diener mit Wein und den guten Sachen kommen, schwatzte die kleine...

Sie schienen noch innen zu stehen.

Die Trauung verlief in schönster Ordnung... Das Mädchen hatte sich die Cerimonien bei tante Fabels Hochzeit wohl angesehen.

Es war ein vornehmer, kleines Mädchen, beide reicher Leute Kinder... Wie sie die Köpfe gegen einander streckten und die dunklen und die gelbigen Haare sich vermischten.

Jetzt müßten die Diener mit Wein und den guten Sachen kommen, schwatzte die kleine...

Sie schienen noch innen zu stehen.

Die Trauung verlief in schönster Ordnung... Das Mädchen hatte sich die Cerimonien bei tante Fabels Hochzeit wohl angesehen.

Es war ein vornehmer, kleines Mädchen, beide reicher Leute Kinder... Wie sie die Köpfe gegen einander streckten und die dunklen und die gelbigen Haare sich vermischten.

Jetzt müßten die Diener mit Wein und den guten Sachen kommen, schwatzte die kleine...

Sie schienen noch innen zu stehen.

Die Trauung verlief in schönster Ordnung... Das Mädchen hatte sich die Cerimonien bei tante Fabels Hochzeit wohl angesehen.

Es war ein vornehmer, kleines Mädchen, beide reicher Leute Kinder... Wie sie die Köpfe gegen einander streckten und die dunklen und die gelbigen Haare sich vermischten.

Jetzt müßten die Diener mit Wein und den guten Sachen kommen, schwatzte die kleine...

Sie schienen noch innen zu stehen.

Die Trauung verlief in schönster Ordnung... Das Mädchen hatte sich die Cerimonien bei tante Fabels Hochzeit wohl angesehen.

Es war ein vornehmer, kleines Mädchen, beide reicher Leute Kinder... Wie sie die Köpfe gegen einander streckten und die dunklen und die gelbigen Haare sich vermischten.

Jetzt müßten die Diener mit Wein und den guten Sachen kommen, schwatzte die kleine...

Sie schienen noch innen zu stehen.

Die Trauung verlief in schönster Ordnung... Das Mädchen hatte sich die Cerimonien bei tante Fabels Hochzeit wohl angesehen.

Es war ein vornehmer, kleines Mädchen, beide reicher Leute Kinder... Wie sie die Köpfe gegen einander streckten und die dunklen und die gelbigen Haare sich vermischten.

Jetzt müßten die Diener mit Wein und den guten Sachen kommen, schwatzte die kleine...

hat bei den Engländern bereits bestanden... in Deutschland auch in den Familien im Umkreis...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Während zu Fastnacht fast aller Orten der Brauch dominiert, bietet man sich in...

Bilder aus der Geschichte des Kuhens.

(Schluß)

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

In Thüringen ist es bei dem feierlichen Moment, wo der Lehrer den Kuchen anschnidet, auch erlaubt, daß der Gewalter die Gewalterin läßt.

Augenfeldzüge

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

Ein Weiblein für die Kinder.

